

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

137 (19.5.1840)

langten. Die Anforderungen steigerten sich allmählig bis auf die Summe von 4,985,000 fl. Die behauptete Unzulänglichkeit der Deckungsmittel war im Juli v. J. eine Wahrheit, die natürlich durch die vermehrten Anforderungen nicht geschwächt, sondern verstärkt wurde.

Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen. Wir haben mit Zustimmung unserer getreuen Stände beschlossen und verordnet wie folgt: Art. 1. Zur Bestreitung weiterer, im Finanzgesetze vom 21. Juli v. J. nicht vorgesehener, ordentlicher Ausgaben wird den betreffenden Ministerien ein Kredit von 355,366 fl. 12 kr., und zur Bestreitung sämtlicher außerordentlichen Ausgaben von 3,453,623 fl. 34 kr. für die laufende Budgetperiode bewilligt.

Todesanzeige. [2089.1] Mannheim. Nach kurzer Krankheit, aber schmerzlichen Leiden verschied gestern dahier im 70sten Lebensjahre meine theure Schwiegermutter, verwittwete Ornan, geborene Arnou.

Generalleutnant Lingg von Linggenfeld. [2093.1] Pforzheim. (Dankagung.) In der Beilage dieser Zeitung Nr. 128 vom 10. d. M. wurde der eberfelder Generalversicherungs-Gesellschaft der verdiente Dank dahin gebracht, daß sie, ihren Grundsätzen getreu, immer loyal, streng rechtlich und prompt ihre Verpflichtungen erfülle, und dabei bemerkt, daß dieses Verfahren dem Versicherten bei einem Unglücksfall eine große Beruhigung gewähre; ich theile die Ansicht dieses Leidensbruders vollkommen; denn bei dem furchtbaren Brande am 2. d. M. wurde auch mein Haus ein Raub der Flammen.

[2064.1] Nr. 8506. Lauerbischshofheim. (Dienstvertrag.) Bei dem hiesigen Amte kann ein Aktuar auf zwei Monate gegen Bezug des gewöhnlichen Actuargehalts sogleich eintreten. Die hierzu in tragenden requirirten Scribenten mögen sich alsbald unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Stelle melden.

[2080.3] Verkauf der Ziegelfabrik in Thiengen, im Großherzogthum Baden. Montag, den 25. Mai d. J., wird die an der Straße von Basel nach Schaffhausen, nächst Thiengen, neu, ganz von Stein erbaute Ziegelfabrik, nebst den dazu gehörigen Wiesen, Ackerfeld, Thon-, Steins- und Sandgruben, unter äußerst arnehmbaren Bedingungen einer abermaligen öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Das Gebäude mißt 135 Schuh in der Länge, 52 Schuh in der Breite und 46 Schuh in der Höhe, kann auf jede Weise leicht vergrößert, und auch zu jedem beliebigen andern Fabrikgeschäft, sowohl vermöge seiner vortheilhaften Lage als innern und äußern Konstruktion, benutzt werden. Die dazu gehörige Wasserkraft beträgt mindestens 30 — 35 Pferdekraft, und tritt nie Wassermangel ein, noch ist wegen Frost oder Eisgang eine Unterbrechung zu befürchten. Die Wiesen liegen am Gebäude, und die Acker, Stein-, Sand- und Thongruben ganz in dessen Nähe.

[2039.3] Schloß Steineck. (Versteigerung.) Dienstag, den 19. Mai d. J., werden im Schloß zu Mülhausen a. d. Mürm, bei Pforzheim, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

[2079.1] Nr. 15,491. Mosbach. (Diebstahl und Forderung.) Im September v. J., um Maria Geburt, wurden der Adam Ludwig Wittwe von Diederheim nachbenannte Gegenstände entwendet: 1) 20 — 25 fl. Geld. Das Geld bestand aus preussischen Dritteln und Sechsteln, Groschen, Sechsern, Zwölflern und 24 kr. Stücken; 2) 2 Stücke gebrauchtes häusliches Tuch, ein Stück von ungefähr 25, und das andere von 32 Ellen; 3) 2 weigene und ein häusliches Leintuch;

Nachträgliches Budget für 1839 und 1840. Budgetmäßige Bezeichnung. III. Justizministerium. Für die Budgetperiode. 1839 1840

* Heidelberg, 17. Mai. Die auch in öffentlichen Blättern übergegangenen Vermuthungen von einer Abnahme der Frequenz unserer Universität haben sich als durchaus grundlos erwiesen. Die Zahl der zu Ende vorigen Semesters Abgegangenen beläuft sich auf 170—80, die der neu Immatrikulirten auf etwa 200. Insbesondere hat die juristische Fakultät ungeachtet des großen Verlustes, der sie betroffen, so wenig abgenommen, daß sie vielmehr verhältnismäßig am meisten an Frequenz gestiegen ist.

4) ein rothschwarzer Bettüberzug und eine Elle roth-gewürfeltes Bettzeug; 5) ungefähr 4 kleine zimmerne Blättchen und 2 desgleichen größere, und ungefähr 2 — 3 häusliche Tischtücher. Dies bringen wir behufs der Festsetzung zur öffentlichen Kenntniß. Mosbach, den 9. Mai 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Dr. Fauch.

[2066.1] Nr. 12,531. Offenburg. (Aufforderung.) Die Erben der am 3. d. M. verlebten Wittwe des vor kurzer Zeit ebenfalls verstorbenen Eisenhändlers Franz Xaver Willard von hier, haben die Erbenschaft mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten und um Vornahme einer Aktiv- und Passivschuldenliquidation nachgesucht. Demzufolge werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaft zu machen haben, hiermit aufgefordert, dieselben um so gewisser am

[2021.3] Nr. 7812. Steinaach. (Erkenntniß.) In Sachen des Johann Kleiner von Gieltingen, Kl. gegen Xaver Eug von Sittendorf, Bezirksamt Bischofszell, Kantons Thurgau — Forderung betr. — wird nun auf neuerliches Anrufen des Klägers mit Bezug auf die in diesem Blatte bekannt gemachte diesseitige Verfügung vom 18. v. M., Nr. 5516, das mit Beschlag belegte Guthaben des Beklagten an Xaver Bauer in Gieltingen bis zum Betrage von 150 fl. nebst 5 Proz. Zinsen hieraus vom 7. März v. J. und der Prozesskosten an Zahlungspflicht zugewiesen. Steinaach, den 18. April 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Lugo.

[2065.1] Nr. 10,170. Freiburg. (Straferkenntniß.) Da Alois Woldelin von Freiburg und Ferdinand Kramer von Birmingen der Aufforderung vom 5. Februar d. J., resp. der Ermahnung ihrer Willkürschlichter nicht entprochen haben, so wird jeder derselben, als der Refraktion schuldig, nebst dem Verluste des Gemeindebürgerrechtes in eine Strafe von 800 fl. verurtheilt, vorbehaltlich der weiteren persönlichen Bestrafung im Falle ihres Verzetens. Freiburg, den 12. Mai 1840. Großh. bad. Stadtamt. v. Vogel.

[2061.3] Nr. 11,990. Mannheim. (Ediktal.) Johann Maas von hier, der sich im Jahre 1810 als Kammerfegergehilfe in die Fremde begeben und seither an unbekanntem Orte abwesend ist, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zum Empfang seines in etwa 550 fl. bestehenden Vermögens zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und das Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde. Mannheim, den 5. Mai 1840. Großh. bad. Stadtamt. v. Teuffel.

[2023.1] Nr. 11,926. Staufen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidationsfahrt in der Gantfache gegen Johann Gert, Tagelöhner, von Pfaffenweiler, nicht angemeldet haben, werden von der Gantmasse ausgeschlossen. Staufen, den 8. Mai 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Leiber.

[2040.3] Königsbach. (Polizeiversteigerung.) Samstag, den 23. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem königlichen Gemeindefeld 40 Stück zu Baden liegende eigene Stämme, welche theils zu Hölzlandereien und theils zu Bau- und Nutzholz tauglich sind, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Königsbach, den 11. Mai 1840. Bürgermeisteramt. Fränkle.